



## Bericht des Vorstandes für das Jahr 2019

Nach der im Jahr 2018 vollzogenen Neuaufstellung des Fördervereins mussten im Jahr 2019 vor allem die Folgen umgesetzt werden, die sich aus daraus ergeben.

Neben den formalen Erfordernissen wie z.B. Eintragung ins Vereinsregister, Sicherung der Gemeinnützigkeit durch den Freistellungsbescheid des Finanzamtes sorgte der Vorstand dafür, dass auch die organisatorischen, inhaltlichen und programmatischen Voraussetzungen geschaffen wurden.

**Wir Verbraucher in NRW – Förderverein der Verbraucherzentrale NRW e.V.** versteht sich nicht als Konkurrenz zur Verbraucherzentrale NRW.

Ausführliche Informationen über die Aufgabenstellung und Arbeitsweise der Verbraucherzentrale standen somit am Anfang der Vorstandsberatungen.

Daraus ergab sich die Erarbeitung und Verabschiedung eines **Leitbilds** für unseren Verband.

Die Satzung der Verbraucherzentrale NRW sieht keine Möglichkeit vor, einzelnen Verbrauchern eine Mitgliedschaft zu ermöglichen. Dies ist nur Verbänden und Vereinen möglich.

Unser Verein „Wir Verbraucher in NRW“ sieht jedoch ausdrücklich vor, möglichst viele einzelne Verbraucherinnen und Verbraucher aufzunehmen.

Auf diese Weise soll ein Weg eröffnet werden, die Beziehungen zwischen der großen und wirkungsvollen Verbraucherorganisation und der Vielzahl der Verbraucher neu zu gestalten.

Aus diesem Grund war es nur folgerichtig, dass unser Verein **Mitgliedsverband der Verbraucherzentrale** wurde. Dies ist im Jahre 2019 erfolgt.

Eine der zentralen Aufgabenstellungen ist für uns, möglichst viele Mitglieder für unseren Verein zu gewinnen.

Überlegungen zur **Öffentlichkeitsarbeit** sowie die **Erstellung eines Konzepts zur Gewinnung und Betreuung von Mitgliedern** gehörten demzufolge zu den Hauptaufgaben des Jahres 2019.

Parallel zur Gewinnung neuer Mitglieder standen im Fokus unserer Planung auch erste programmatische Zielsetzungen.

So will unser Verein auch Möglichkeiten für **ehrenamtliches Engagement** im Verbraucherschutz bieten.

Hier bietet es sich an, vorhandene und erfolgreiche örtliche Angebote aufzugreifen und diese ggfs. auf die überregionale Ebene zu übertragen.

Die örtliche „Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher im Kreis Mettmann“ bietet seit 2018 mit den „**Pflege-Scouts**“ ein Projekt an, das sich hierfür gut eignen könnte.

Der Vorstand hat sich dafür entschieden, nach Klärung der strukturellen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen, dieses Projekt als Arbeitsfeld für uns zu entwickeln und auch in anderen Orten anzubieten.

Zur Sicherung einer organisatorischen und fachlichen Betreuung vor Ort soll die Kooperation mit Partnern angestrebt werden, die über die erforderliche fachliche Expertise verfügen und uns auch bei der **Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen** unterstützen können.

Hier bietet sich eine **Kooperation mit dem VdK** an. Mit der lokalen Düsseldorfer Verbandsgliederung wurde eine Vereinbarung geschlossen, um diese Idee zunächst lokal zu erproben.

Überlegungen zum Aufbau konkreter Angebote für unser Mitmenschen erfordern auch, unsere Möglichkeiten und Grenzen zu kennen und einzuhalten.

Insbesondere muss vermieden werden, dass sich unzulässige Formen der Rechtsberatung ergeben.

Zur Planung und Gestaltung möglicher Angebote fand ein fachlicher Austausch mit den juristischen Experten der VZ NRW statt.

Die Verbraucherzentrale NRW klärt derzeit die Rolle und Aufgabenstellung ihrer Mitgliedsverbände. Hierzu fand im Herbst 2019 ein Dialogforum statt, in das sich unsere Organisation – als neuer Mitgliedsverband – bereits inhaltlich einbringen konnte.

Die aktive Mitwirkung und Gestaltung im Beratungsprozess der VZ gehört zu unseren **Perspektiven für das Jahr 2020**.

Die Werbung um neues Mitglieder, aber auch die Kommunikation mit und die Beteiligung unsere Mitgliedern soll ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit sein. Die Mitgliederversammlungen sollen genutzt werden, um auch Ort der persönlichen Begegnung und Diskussion zu sein.

Düsseldorf, Oktober 2020

Erwin Knebel  
Vorsitzender